

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 104 (1978)  
**Heft:** 21

**Illustration:** "Du kommst mir ziemlich blöd vor [...]"  
**Autor:** Handelsman, John Bernard

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 13.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

bedeutete das für uns Frauen wahrlich eine rechtlich dokumentierte Gleichberechtigungsbewegung. Aber es wird noch viele Mühen kosten, bis es so weit kommt, dass gleiche Rechte für Mann und Frau nur schon auf dem Papier verankert sein werden. Bis die Gleichstellung aber in allen Lebensbereichen in die Tat umgesetzt wird, dürften wohl noch Generationen vergehen. Leider!

Nun, die Vernehmlassung ist im Gange, auch im Nebelspalter. Der Karikaturist Moser hat das ganzseitig auf der «Männerseite 6» dargestellt, mit farbigen Figuren auf schwarzem Grund. Motto:

Trauer soll Herr Schweizer tragen, denn es geht ihm an den Kragen. Manneskraft, sie muss versagen, «endlich» wird die Frau ihn schlagen!

Hier soll ein «schlagender» Beweis erbracht werden, dass die Gleichstellung ins extreme Gegenteil ausarten muss. Ich möchte hier nicht weiter auf meine Empfindungen zu sprechen kommen, die mich bei Betrachtung derartiger Verunglimpfungen bewegen. Vielmehr möchte ich die Grundeinstellung der Nebelspalter-Redaktion testen. Zu diesem Zweck habe ich meinen Mann gebeten, mir eine gleichgrosse Variante zu

dieser Thematik zu zeichnen (Zeichentalent ist bei mir nicht vorhanden). Allerdings mit einer die «Partnerschaft» markierenden Aussage.



Falls mein Gegendarstellungskonzept auf der Frauenseite des Nebelspalters im entsprechenden Format Berücksichtigung findet, ohne dass die anderen Beiträge eingeschränkt werden müssen, dann können wir Frauen auch hier hoffen. Maggie

#### Abfälle! Abfälle!

Dass wir in einer Wegwerfgesellschaft leben, wusste ich ja. Manchmal bin ich aber, massvoll ausgedrückt, doch erstaunt, was alles für die Kehricht- bzw. Sperrgutabfuhr bestimmt ist. Im Laufe eines Jahres habe ich die «Güselabfuhr» um folgende Gegenstände «betrogen»: Ein Holzstiftspiel, dem zwar das Hämmerchen und ein Stift fehlte, das aber sonst völlig intakt war. Gleichzeitig lag neben dem Container auch eine verwaiste Spielzeugtanksäule; beides nahm ich mit, reinigte es und heute freuen sich zwei kleine Buben an diesen Spielsachen.

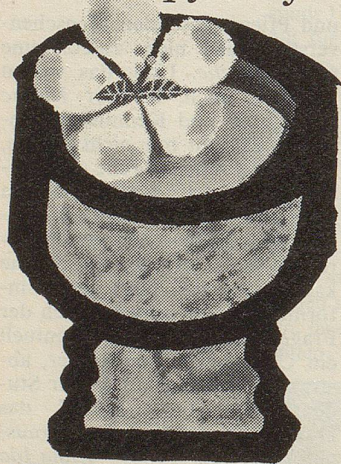
Später, als ich einmal vom Einkaufen heimkehrte, sah ich auf der anderen Strassenseite – bereit für die Sperrgutabfuhr – einen Liegestuhl. Zwar handelte es sich dabei nicht um eine moderne Ausführung, sondern um ein Holzmodell mit Stoffbezug. Mindestens der Rahmen schien noch völlig ganz zu sein. Ich gab mir einen Stupf (wer wühlt schon gerne am hellen Tage in Abfällen!), überquerte die Strasse und holte das alte Möbel. Mit einer Hand den Kinderwagen schiebend, unter dem anderen Arm einen verstaubten Liegestuhl einklemmend, zog ich heim. Nach einer bescheidenen Verjüngungskur – ich kaufte neuen Stoff, da der alte brüchig geworden war – sieht mein Abfallstuhl nun wieder wie neu aus. Das Holz wurde nach dem Reinigen kurz lackiert, so dass die warme, dunkelbraune Tönung schön zur Geltung kommt.

Nach diesem Fund rettete ich vor kurzem ein Paar Kinderski mit Sicherheitsbindung (mit Stahlkanten, nur der Farbanstrich ist leicht zerkratzt) und einen zusammenklappbaren Puppenwagen mit Stoffschlupfsack. Hier musste der Plasticeinsatz geklebt werden, das Fahrgestell an sich und der Stoffsack sind in tadellosem Zustand. Bei dieser Gelegenheit stand auch ein hübsches altes Kinderbettchen mit Schaumstoffmatratze am Strassenrand. Der einzige Nachteil des Bettchens war, dass es nicht auseinandergenommen werden konnte. Ich bedauerte, keinen grösseren Keller zu haben, sonst wäre das Bettchen auch bei mir gelandet!

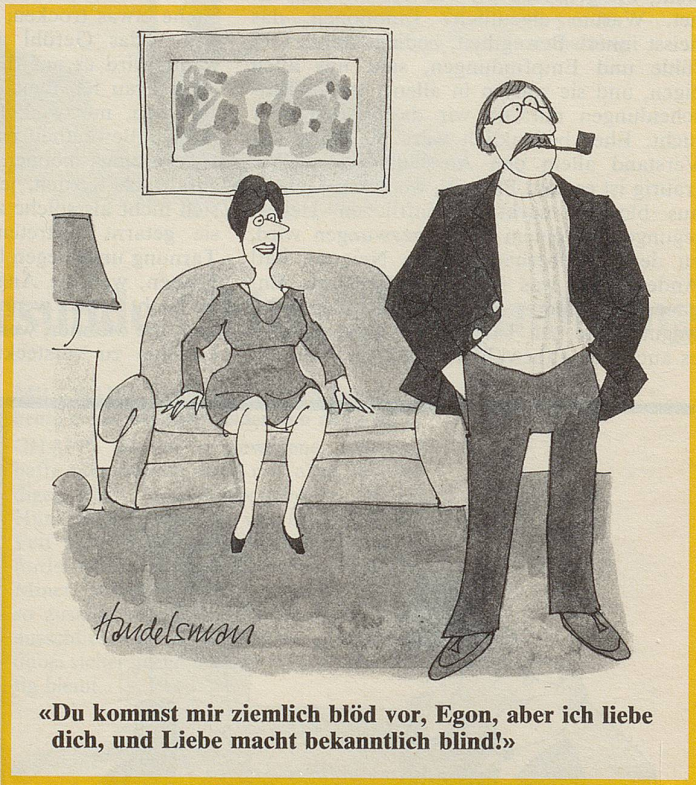
Die allerneueste Kehricht-Erregung ist eine zweistöckige Spielzeuggarage mit Hebebühne, der ausser einem kleinen Zaun nichts fehlte. Auch sie steht, frisch geputzt, im Kinderzimmer unseres Sohnes und wird rege benützt. Ich muss gestehen, dass ich, als ich das Kinderbettchen sah, die Ski und das Puppensportwägelchen nach Hause trug, em-

pört war: manchmal frage ich mich, was die Leute sich wohl jeweils denken, wenn sie solche Gegenstände kaltblütig der Abfuhr mitgeben. Anfügen muss ich noch, dass auch bei uns jährlich zweimal eine Kleider-, Spielzeug- und Sportartikelumtauschbörse stattfindet. Weshalb werden die entsprechenden Dinge nicht dorthin gebracht? Gerade Kinderspielsachen – selbst wenn sie gebraucht und vielleicht sogar leicht beschädigt sind – könnte man doch weitergeben. Oder haben so viele Kinder wirklich schon alles, was man sich denken kann? Vielleicht aber bestehen auch (in meinen Augen wenigstens) falsche Hemmungen, gebrauchte Gegenstände weiterzuverschenken. Meine eigenen Hemmungen (vielleicht schüttelt man da oder dort jeweils den Kopf, wenn man sieht, wie ich Spielsachen etc. aus dem Container fische) habe ich jedenfalls im Laufe der Zeit so weit überwunden, dass ich sogar ein wenig stolz bin auf meine verschiedenen Kehricht-Fundgegenstände. Lisbeth

## Fabelhaft ist Apfelsaft



ova **Urtrüeb**  
bsunders guet



Reklame

## Diese Tablette ist stärker als Ihr Kopfweh

Und sie hilft schnell. Auch bei Zahnschmerzen, Monatsbeschwerden, rheumatischen Beschwerden und fieberhaften Erkältungen. Schon bald nach der Einnahme der Spalt-Tablette fühlt man sich erleichtert. Aber das allein kann ihren Erfolg nicht ausmachen. Die Wirkstoffe

der Spalt-Tablette sind nicht nur jahrzehntelang bewährt, sondern auch gut kombiniert. Diese besondere Kombination ist einer der Gründe für ihren besonderen Erfolg. Spalt schont den Magen. Spalt hilft schnell. Sie erhalten Spalt-Tabletten in Apotheken und Drogerien.